

Wittgenstein und das Wissen zwischen zwei Lichtern: Wissenschaft und Erfahrung.

Susanna Zellini. Universität Stuttgart.

Abstract

Dieser Artikel stellt den Versuch dar, die komplexe Beziehung zwischen Wissenschaft (insbesondere Mathematik) und Erfahrung im Denken Wittgensteins zu untersuchen. Diese Frage wird durch einen Vergleich mit anderen zeitgenössischen Mathematikern und Denkern analysiert, insbesondere Ernst Mach, Luitzen E. J. Brouwer und Fritz Mauthner, die Wittgenstein tief beeinflusst haben. Durch einen ständigen Verweis auf diese Autoren gelangt Wittgenstein dazu, den Dialog zwischen Theorie und Erfahrung als Verweisspiel zu definieren, als eine *zirkulare Bewegung*: Wenn der Gedanke sich in der Erfahrung als Praxis herausgehoben hat, *wirkt er wieder zurück* auf die Erfahrung, weil die Menschen ihre Erfahrung mithilfe der Gedanken ordnen. In diesem ständigen Widerspiegeln zwischen Theorie und Praxis, Leben und Erkenntnis, entdeckt das Wissen seine Wurzel und seine Grundmotivationen wieder.

Keywords: Wittgenstein, Mach, Brouwer, Mauthner, Wissenschaft, Mathematik, Erfahrung.

Abstract

This article forms the attempt to investigate the complex relation between science (mathematics in particular) and experience in the thought of Wittgenstein. This relation will be analyzed by comparing Wittgenstein with mathematicians and thinkers of his time, especially Ernst Mach, Luitzen E. Brouwer und Fritz Mauthner, who have all influenced Wittgenstein profoundly. By drawing on thought of these authors, he succeeds in defining the dialogue between theory and experience as a play of reference, a *circular movement*. As soon as thought has revealed itself in experience as praxis, it again influences experience, since one structures experience with the help of thought. In this constant mirroring between theory and praxis, life and reflection, knowledge rediscovers its roots and fundamental impulses.

Keywords: Wittgenstein, Mach, Brouwer, Mauthner, science, mathematics, experience.

